

Wie wird bei Klausuren mit AI gespickt?

Beitrag von „Piksieben“ vom 9. Juni 2025 09:49

[Zitat von s3g4](#)

Ja, ganz andere Prüfungsformate. Alles andere ist auf Dauer lächerlich

Mein Reden. Auch die Unterrichtsformate werden sich ändern müssen. Es ist ja nicht so, dass man KI nicht haben will. Viele Ausflüchte von wegen "das stand da nicht" oder "haben wir nicht gemacht" gelten nicht mehr. Begrifflichkeiten und Missverständnisse lassen sich schnell aufklären, Ideen lassen sich schnell prüfen, Zusammenhänge herstellen, ich finde das sehr inspirierend.

Gestern las ich in einem alten Biologiebuch und dachte nur, ja, nett, aber zu Schulzeiten hätte mich das krass gequält. Hätte mich wirklich interessiert, wie sich Algen vermehren? Vermutlich nicht. Wir konfrontieren die Lernenden oft mit Dingen, die für sie gerade gar nicht aktuell sind und für die sie sich nicht erwärmen können, egal, wie wir uns anstrengen, das interessant zu machen.

Das Fatale ist ja, dass die Zeit, die SuS sparen, indem sie KI für Hausaufgaben etc. nutzen, dann für sinnloses Gedaddel verwendet wird. Jedenfalls bei denen, die eh nicht motiviert sind, ihr Hirn zu verwenden. Die Schere geht also immer weiter auseinander zwischen denen, die was können und die von KI profitieren und denen, denen die Grundlagen fehlen und bei denen die Versäumnisse so weit zurückliegen, dass da kaum ein Aufholen möglich ist.